



Die Friedensreiter

Begleitmaterial „Der kleine und der große Frieden“ Liederbuch mit Noten und Texten



Text und Melodie: Monika Neumann

Alle Noten und Texte unterliegen dem Urheberschutzgesetz. Eine Veröffentlichung ganz oder teilweise bedarf der Zustimmung der Urheber:innen.

Impressum: © Friedensreiter-AG

c/o Erzähltheater Osnabrück | Große Gildewart 36 | Osnabrück | info@erzaehltheater-osnabrueck.de

Stand: Dezember 2023



Die Friedensreiter

Liederbuch mit Noten und Texten Inhaltsverzeichnis

Lied vom mutlosen Frieden

Noten und Text

Seite 3

Nur Text

Seite 4

Lied vom Streit der Drachen

Noten und Text

Seite 5

Nur Text

Seite 6

Lied der Zauberblumen

Noten und Text

Seite 7

Nur Text

Seite 8

Lied der Zaubermäuse

Noten und Text

Seite 9

Nur Text

Seite 10

Lied vom Krieg

Noten und Text

Seite 11

Nur Text

Seite 12

Lied vom Streit schlichten

Noten und Text

Seite 13

Nur Text

Seite 14

Lied von der Versöhnung

Noten und Text

Seite 15

Nur Text

Seite 16

Lied der Zaubersamen

Noten und Text

Seite 17

Nur Text

Seite 18



Liederbuch mit Noten und Texten

Lied vom mutlosen Frieden - Noten und Text

Refrain

Monika Neumann

Grave ♩ = 60

c G b \flat F f



Ver - lo - ren, ver - lo - ren, al - les

G7 c f G c G b \flat F f



hin Sie strei - ten im - mer - zu Ver - lo - ren, ver - lo - ren, al - les

Strophe

G7 c f G c f B \sharp E \flat B \sharp



hin ganz gleich, was ich noch tu. Strei - ten oh - ne auf - zu - hö - ren
Dra - chen brül - len, kei - fen laut,

f B \sharp E \flat A \flat G D \flat F D \flat G D \flat



Doch ich kann sie nicht be - keh - ren Al - les wird nun trau - rig grau — Statt schön bunt, rot,
ei - ner auf den an - dern haut. Feu - er spu - cken aus dem Ra - chen, Bin zu klein, kann

F d $^{\circ}$ c f d $^{\circ}$ f7 G c f d $^{\circ}$ f7 G



grün und blau Ach - sie strei - ten, zan - ken im - mer, al - les wird so im - mer schlim - mer
gar nichts machen! Ach - das ga - nze Land ver - dirbt — Und die Blu - mewelkt und strirbt. —

c G b \flat F f G7 c f G c



Ver - lo - ren, ver - lo - ren, al - les hin Sie strei - ten im - mer - zu!



Liederbuch mit Noten und Texten

Lied vom mutlosen Frieden - Text

Refrain

Verloren, verloren, alles hin,
sie streiten immerzu.

Verloren, verloren, alles hin,
ganz gleich, was ich noch tu.

Strophe 1

Streiten ohne aufzuhören,
doch ich kann sie nicht bekehren
Alles wird nun traurig grau,
statt schön bunt, rot, grün und blau.
Ach - sie streiten, zanken immer,
alles wird so immer schlimmer.

Refrain

Verloren, verloren, alles hin,
sie streiten immerzu.

Verloren, verloren, alles hin,
ganz gleich, was ich noch tu.

Strophe 2

Drachen brüllen, keifen laut,
einer auf den andern haut.
Feuer spucken aus dem Rachen,
bin zu klein, kann gar nichts machen!
Ach - das ganze Land verdirbt
und die Blume welkt und stirbt.

Schluss

Verloren, verloren, alles hin,
sie streiten immerzu!



Liederbuch mit Noten und Texten

Lied vom Streit der Drachen - Noten und Text

Monika Neumann

Energico ♩ = 104



Ich will sie! Ich will sie! Ich will die Zau-ber-blu-me!



Ich will sie! Ich will sie! Nein, sie ist mein! Ei - e - rloch! Dra-chen-floh-hirn!



Ich will die Zau-ber-blu-me, Krö - ten-schleim! Pfei - fen - put - zer! Nein, sie ist mein!



Mei - ne Blu - me kriegst du nicht, — Pfei - fen - put - zer, ar - ger Wicht!
Mei - ne Blu - me bleibt bei mir, — Dra - chen - floh - hirn aus Pa - pier, —
Mei - ne Blu - me ganz al - lein, — nur für mich, so soll es sein! —



Ich hab Recht, du bist ge - mein, — Lügst und schreist, stampfst mit dem Bein, —
Ich hab recht, das weißt du doch, — lügst und schreist, du Ei - er - loch, —
Winz - lings - dra - che, dein Ge - tram - pel, Feu - er spu - cken, Rum - ge - ham - pel,



spuckst mit Feu - er, a - ber Nein! — Mei - ne Blu-me kriegst du nicht!
spuckst das Fe - uer noch so hoch - Mei - ne Blu-me bleibt bei mir!
nützt dir nichts, du Pie - se - pam - pel! Mei - ne Blu-me soll es sein!

Liederbuch mit Noten und Texten

Lied vom Streit der Drachen - Text

Refrain: (abwechselnd)

Ich will sie – Ich will sie – ich will die Zauberblume.
Ich will sie, ich will sie, nein, sie ist mein.
Eierloch, Drachenflohhirn, ich will die Zauberblume.
Krötenschleim, Pfeifenputzer, nein, sie ist mein.

Strophe 1 (Drachenkönigin Mathilde)

Meine Blume kriegst du nicht, Pfeifenputzer, arger Wicht!
Ich hab Recht, du bist gemein, lügst und schreist, stampfst mit dem Bein,
spuckst mit Feuer, aber Nein! Meine Blume kriegst du nicht!

Refrain: (abwechselnd)

Ich will sie – Ich will sie – ich will die Zauberblume.
Ich will sie, ich will sie, nein, sie ist mein.
Eierloch, Drachenflohhirn, ich will die Zauberblume.
Krötenschleim, Pfeifenputzer, nein, sie ist mein.

Strophe 2 (Drachkönig Oscar)

Meine Blume bleibt bei mir, Drachenflohhirn aus Papier,
Ich hab recht, das weißt du doch, lügst und schreist, du Eierloch,
spuckst das Feuer noch so hoch - Meine Blume bleibt bei mir!

Refrain: (abwechselnd)

Ich will sie – Ich will sie – ich will die Zauberblume.
Ich will sie, ich will sie, nein, sie ist mein.
Eierloch, Drachenflohhirn, Ich will die Zauberblume.
Krötenschleim, Pfeifenputzer, nein, sie ist mein.

Strophe 3- (beide)

Meine Blume ganz allein, nur für mich, so soll es sein.
Winzlingsdrache, dein Getrampel, Feuer spucken, Rumgehampel,
nützt dir nichts, du Piesepampel! Meine Blume soll es sein!

Refrain Anfang – fade out:

Ich will sie – Ich will sie – ich will die Zauberblume
Ich will sie, ich will sie, nein, sie ist mein
Ich will sie – Ich will sie – ich will die Zauberblume
Ich will sie, ich will sie, nein, sie ist mein

...



Liederbuch mit Noten und Texten

Lied der Zauberblumen - Noten und Text

Monika Neumann

Amabile ♩ = 230



Bu - nte Blü - ten - blät - ter leuch - ten heu - te
Bun - te Blü - ten - blät - ter brin - gen Le - ben,
Bun - te Blü - ten strah - len wie die Son - ne,



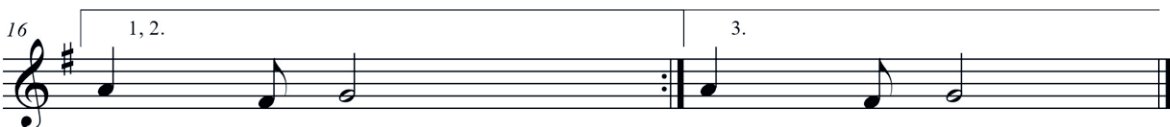
Wie ein Re - gen - bo - gen wun - deschön. Zau - bern Lächeln ins Ge -
nie - mand weint mehr, nie-mand ist al-lein. Je - der kann dem An-der'n
wä - ren lie - be - voll ein je - des Herz. Glück - lich strah - len al - le



sicht der Leu - te, las - sen al - le zu - ein - an - dersteh'n.
Hil - fe ge - ben, ei - ner lei, ob je-mand groß, ob klein.
jetzt vor Won - ne, längst ver - ges - sen sind nun Streit un - schmerz.



Las - sen al - le mit - ein - an - der lä - chen, mit - ein - an - der spie - len,
Al - le wer - den mit - ein - an - der lä - chen, mit - ein - an - der spie - len,
Al - le kön - nen mit - ein - an - der lä - chen, mit - ein - an - der spie - len,



fröh - lich sein.
fröh - lich sein.

©2022

fröh - lich sein.



Lied der Zauberblume - Text

Strophe 1

Bunte Blütenblätter leuchten heute
wie ein Regenbogen wunderschön.
Zaubern Lächeln ins Gesicht der Leute,
lassen alle zueinander steh'n.
Lassen alle miteinander lachen,
miteinander spielen, fröhlich sein.

Strophe 2

Bunte Blütenblätter bringen Leben,
niemand weint mehr, niemand ist allein.
Jeder kann dem Andern Hilfe geben,
einerlei, ob jemand groß, ob klein.
Alle werden miteinander lachen,
miteinander spielen, fröhlich sein.

Strophe 3

Bunte Blüten strahlen wie die Sonne,
wärmen liebevoll ein jedes Herz.
Glücklich strahlen alle jetzt vor Wonne,
längst vergessen sind nun Streit und Schmerz.
Alle können miteinander lachen,
miteinander spielen, fröhlich sein.



Liederbuch mit Noten und Texten Lied der Zaubermäuse - Noten und Text

Monika Neumann

Vivace ♩ = 120



©2022



Lied der Zaubermäuse - Text

Refrain:

Tripp, tripp, tripp – oh!
Piep, piep, piep, - mh!
Trapp, trap, trap, - ah!
Ach, wie lecker!
Tripp, tripp, tripp – oh!
Piep, piep, piep, - mh!
Trapp, trap, trap, - ah!
Oh, wie schön!

1. Strophe

In dem Feenreich da ist es
wunderschön, kunterbunt.
Zaubermäuse fressen sich dort
pumpelsatt, kugelrund.
Schnuppern Wunderzuckerduft,
Bonbons fliegen durch die Luft,
Zauberbirnen, Wunschäpfel,
Flugpflaumen, Mäusespeck,
und in jeder kleinen Ritze
Sitzt , 'ne Hexe aus Lakritze:
Doch am allerbesten schmeckt das
Schloss, da sind sie hin und weg,
es schmeckt, wie jeder weiß, der's
schon genoss nach Honig und Speck.

Refrain

Tripp, tripp, tripp – oh!
Piep, piep, piep, - mh!
Trapp, trap, trap, - ah!
Ach, wie lecker!
Tripp, tripp, tripp – oh!
Piep, piep, piep, - mh!
Trapp, trap, trap, - ah!
Oh, wie schön!

2. Strophe

In dem Feenreich da ist es
Wunderschön, kunterbunt.
Zaubermäuse fressen sich dort
Pumpelsatt, kugelrund.
Knabbern an den Käsestangen;
Die auf allen Feldern prangen.
Wunderknacker, Knusperstengel,
Flutterfäden, Schmelzengel
Und an jedes Feldes Rain
Ein Käsepilz auf einem Bein.
Doch am allerbesten schmeckt das
Schloss, da sind sie hin und weg,
es schmeckt, wie jeder weiß, der's
schon genoss nach Honig und Speck.

Refrain

3. Strophe

In dem Feenreich da ist es
Wunderschön, kunterbunt.
Zaubermäuse fressen sich dort
pumpelsatt, kugelrund.
Sausen munter hin und her
spielen fröhlich kreuz und quer
Glitzer pusten, Träume bringen,
Wünsche fangen, Seil springen
Und am schönsten ist mit all'n
Knisterknattererbsenknalln!
Doch am allerbesten schmeckt das
Schloss, da sind sie hin und weg,
es schmeckt, wie jeder weiß, der's
schon genoss nach Honig und Speck.



Liederbuch mit Noten und Texten

Lied vom Krieg - Noten und Text

Monika Neumann

[Arrangeur]

Lento $\text{♩} = 74$

10



11

Es ist so kalt, wir frie - ren sehr! Es
 putt, Vom Krieg zer - stört. Die Sol -
 sehr Um je - des Kind, das den
 weiß Es noch ge - nau, Wie's
 hier Hab'n kei - nen Mut. Wie

15

gibt kein Brot zu kau - fen! Die
 da - ten neh - men al - les. Auch
 Win - ter nicht ü - ber - leb - te, weil die
 war in bess - ren Zei - ten. Schon so
 soll es bes - ser wer - den? Nur wenn

(♩=♩) **Vivace**

19

Kel - ler sind al - le leer. Wir wol - len tan - zen und
 wenn ih - nen gar nichts ge - hört. sind!
 Gro - ßen un - ei - nig sind! grau!
 lan - ge ist al - les grau!
 Frie - den kommt, wird es

1, 2, 3, 4.

24

spie - len und glück - lich sein! Die Häu - ser sind ka
 Die El - tern trau - ern
 Kaum je - mand
 Die Men - schen

Lento (♩=♩)

27

5. 8

Lento $\text{♩} = 74$

37

gut!



Liederbuch mit Noten und Texten Lied vom mutlosen Frieden - Text

1. Strophe

Es ist so kalt,
wir frieren sehr!
Es gibt kein Brot zu kaufen!
Die Keller sind alle leer.

Refrain

Wir wollen tanzen und spielen und
glücklich sein!

2. Strophe

Die Häuser sind kaputt
vom Krieg zerstört.
Die Soldaten nehmen alles
Auch wenn ihnen gar nichts gehört

Refrain

Wir wollen tanzen und spielen und
glücklich sein!

3. Strophe

Die Eltern trauern sehr
um jedes Kind,
das den Winter nicht überlebte,
weil die Großen uneinig sind!

Refrain

Wir wollen tanzen und spielen und
glücklich sein!

4. Strophe

Kaum jemand weiß
es noch genau
Wie's war in bessern Zeiten
schon so lange ist alles grau.

Refrain

Wir wollen tanzen und spielen und
glücklich sein!

5. Strophe

Die Menschen hier
hab'n keinen Mut.
Wie soll es besser werden?
Nur wenn Frieden kommt, wird es
gut!

Refrain

Wir wollen tanzen und spielen und
glücklich sein!



Liederbuch mit Noten und Texten

Lied vom Streit schlichten - Noten und Text

Monika Neumann

Vivace ♩ = 120



Wenn es



Streit gibt, musst du nicht ver-zwei-feln, nicht den Kopf ein-zieh'n und trau-rig
schrei-en, stam-pfen, Feu-er spu-cken Und der Blu-me Far-ben ganz ver-
wü-tend im-mer noch be-har-ren Je-der laut auf sei-nem Recht be-
dann be-gin-nen zu ver-han-deln, denn ein biss-chen ha-ben bei-de



sein! Dei-ne Freun-de kön-nen dir hel-fen, frag sie nur
gehn, halt sie ru-hig auf, hör sie bei-de an und ver-
steht, sorg' dass sie des an-de-ren Stand-punkt hör'n und be-
Recht, wird die Lö-sung bald in der Mit-te sein und das



gleich, dann bist du nicht al-lein. Ge-mein-sam sind wir stär-ker Mit
such-e je-den zu ver-steh'n.
grei-fen, wo-rum es ihm geht!
ist doch gar nicht mal so schlecht.



Zu-ver-sicht im Sinn. Und ist der Streit auch



noch so _schlimm, ge-mein-sam krie-gen wir das hin! Wenn sie hin!



Liederbuch mit Noten und Texten

Lied vom Streit schlichten - Text

1. Strophe

Wenn es Streit gibt, musst du nicht
verzweifeln,
nicht den Kopf einziehn und traurig
sein!
Deine Freunde können dir helfen,
frag sie nur gleich,
dann bist du nicht allein.

Refrain

Gemeinsam sind wir stärker
mit Zuversicht im Sinn.
Und ist der Streit auch noch so
schlimm,
gemeinsam kriegen wir das hin!

2. Strophe

Wenn sie schreien, stampfen, Feuer
spucken
und der Blume Farben ganz vergehn,
halt sie ruhig auf, hör sie beide an
und versuche jeden zu versteh'n.

Refrain

Gemeinsam sind wir stärker
mit Zuversicht im Sinn.
Und ist der Streit auch noch so
schlimm,
gemeinsam kriegen wir das hin!

3. Strophe

Wenn sie wütend immer noch
beharren
Jeder laut auf seinem Recht besteht,
sorg', dass sie des anderen
Standpunkt hör'n und begreifen,
worum es ihm geht!

Refrain

Gemeinsam sind wir stärker
mit Zuversicht im Sinn.
Und ist der Streit auch noch so
schlimm,
gemeinsam kriegen wir das hin!

4. Strophe

Wenn sie dann beginnen zu
verhandeln,
denn ein bisschen haben beide Recht,
wird die Lösung bald in der Mitte sein
und das ist doch gar nicht mal so
schlecht.

Refrain

Gemeinsam sind wir stärker
mit Zuversicht im Sinn.
Und ist der Streit auch noch so
schlimm,
gemeinsam kriegen wir das hin!



Liederbuch mit Noten und Texten

Lied von der Versöhnung - Noten und Text

Monika Neumann

Vivace $\text{♩} = 68$



4

Un - se - re Blu - me, sie blüht in der Son - ne. Sie leuch - tet so
Un - se - re Blu - me, die muss man be - hü - ten für Mäu - se, für
Rei - chen wir dank - bar den An - dern die Hän - de, um - ar - men ein -

9

bunt und sie leuch - tet so schön! Un - se - re Blu - me, die
Dra - chen, für Men - schen und Feen. Un - se - re Blu - me, die
an - der, wir woll'n Freun - de sein. Kämp - fe und Krieg sind nun

14

ist uns' - re Won - ne. Sie blüht für uns al - le, wer will, kann sie seh'n!
froh ih - re Blü - ten, denn nun kann sie stolz mit - ten un - ter uns steh'n.
end - lich zu - en - de, die Bu - me blüht wun - der - schön far - big und fein.

20

Lasst uns nun fei - ern, tan - zen und es - sen! Lasst uns zu - sam - men das

26

Strei - ten ver - ges - sen, denn Frie - den soll es nun sein.



Liederbuch mit Noten und Texten

Lied von der Versöhnung - Text

1. Strophe

Unsere Blume, sie blüht in der Sonne.
Sie leuchtet so bunt und sie leuchtet so schön!
Unsere Blume, die ist uns're Wonne.
Sie blüht für uns alle, wer will, kann sie seh'n!

Refrain

Lasst uns nun feiern, tanzen und essen!
Lasst uns zusammen das Streiten vergessen,
denn Frieden soll es nun sein!

2. Strophe

Unsere Blume, die muss man behüten
für Mäuse, für Drachen, für Menschen und Feen.
Unsere Blume hebt froh ihre Blüten, denn
nun kann sie stolz mitten unter uns steh'n.

Refrain

Lasst uns nun feiern, tanzen und essen!
Lasst uns zusammen das Streiten vergessen,
denn Frieden soll es nun sein!

3. Strophe

Reichen wir dankbar den Andern die Hände,
umarmen einander, wir woll'n Freunde sein.
Kämpfe und Krieg sind nun endlich zu Ende,
die Blume blüht wunderschön farbig und fein.

Refrain

Lasst uns nun feiern, tanzen und essen!
Lasst uns zusammen das Streiten vergessen,
denn Frieden soll es nun sein!



Liederbuch mit Noten und Texten

Lied der Zaubersamen - Noten und Text

Monika Neumann

♩ = 112



Flie - ge klei-ner Sa-me, flieg so hoch, dass dich nichts hält. Flie-ge klei-ner Sa - me,
Flie - ge klei-ner Sa-me, ü - bers Meer und ü - ber Sand! flie-ge klei-ner Sa - me,
Fliegt nun klei-ne Sa-men und ver-teilt euch weit und breit, ü - ber al - le Gren-zen,



bringdenFrieden in die Welt,Gleich,ob Men-schen o - der Drachen, al - le woll'nzu-sam-nen la-chen.
bringdenFrieden ü - bersLand!Zank und Streit und Kräf-te-mes-sen sol-len al - le gleich ver-ges-sen!
bis die gan-ze Welt be-freit! Krie - ge,Kampf-ge-schrei und Has-sen kön-nen al - le gleich mal las-sen!



Stei-ge auf, flie-ge weit, sä' den Frie-den weit und breit. Suchst du Frie - den,
Stei-ge auf, flie-ge weit, sä' den Frie-den weit und breit.
Stei-get auf, flie-get weit, sät den Frie-den weit und breit.



schau nur, schau in den Him - mel hell und blau.



kannst die Sa - men du er - spä - hen, die für al - le



Frie - den sä - en? Schau, bei dir, bei mir, und hier!

♩ = 112



Fliegt nun klei-ne Sa - men und ver-teilt euch weit und breit, ü - ber al - le Gren - zen,



bis die gan-ze Welt be-freit! Krie-ge, Kampf-ge-schrei und Has-sen kön-nen al-le gleich mal las-sen!



Stei - get auf, flie - get weit, sät den Frie - den weit und breit.



Lied der Zaubersamen - Text

1. Strophe

Fliege, kleiner Same, flieg so hoch, dass dich nichts hält.
Fliege, kleiner Same, bring' den Frieden in die Welt.
Gleich ob Menschen oder Drachen,
alle woll'n zusammen lachen.
Steige auf, fliege weit, sä' den Frieden weit und breit.

Refrain

Suchst du Frieden, schau nur, schau
in den Himmel hell und blau.
Kannst die Samen du erspähen,
die für alle Frieden säen?
Schau, bei dir, bei mir, und hier!

2. Strophe

Fliege, kleiner Same, übers Meer und über Sand,
Fliege, kleiner Same, bring' den Frieden übers Land.
Zank und Streit und Kräftemessen
sollen alle gleich vergessen.
Steige auf, fliege weit, sä' den Frieden weit und breit.

Refrain

Suchst du Frieden, schau nur, schau
in den Himmel hell und blau.
Kannst die Samen du erspähen,
die für alle Frieden säen?
Schau, bei dir, bei mir, und hier!

3. Strophe

Fliegt nun, meine Samen, und verteilt euch weit und breit,
über alle Grenzen, bis die ganze Welt befreit.
Kriege, Kampfgeschrei und Hassen
können alle gleich mal lassen.
Steiget auf, flieget weit, sät den Frieden weit und breit.